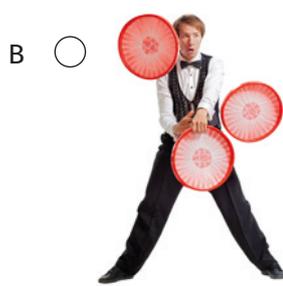


Fasching – Karneval – Fastnacht: Die „fünfte Jahreszeit“, die närrische Zeit, in Deutschland, Österreich und der Schweiz – nicht ganz so berühmt wie der Karneval in Venedig oder Rio de Janeiro, aber doch groß gefeiert.

### 1 DIE NÄRRISCHE ZEIT

a Wissen Sie, was ein Narr ist? Kreuzen Sie an.



b Können Sie sich vorstellen, warum man die Karnevalszeit in Deutschland auch die „närrische“ Zeit nennt? Überlegen Sie gemeinsam.

### 2 KARNEVALSBRÄUCHE

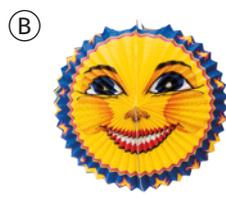
Welche Karnevalsbräuche existieren im deutschsprachigen Raum wirklich? Recherchieren Sie bei Bedarf im Internet und kreuzen Sie an.

- A  Frauen schneiden Männern die Krawatte ab.
- B  Politiker und politische Ereignisse werden in Reden und Umzügen humorvoll kritisiert.
- C  Als Dämonen verkleidete Männer erschrecken vor allem Frauen und Kinder.
- D  Zu Trommelklängen tanzen die Menschen als Dämonen und Geister verkleidet mit Laternen durch die Straßen.
- E  Ein brennendes Rad wird einen Hang hinuntergerollt.
- F  Priester tanzen als Teufel verkleidet auf dem Marktplatz.

### 3 DIE FÜNFTE JAHRESZEIT

a Welches Wort passt zu welchem Bild? Ordnen Sie zu. Recherchieren Sie bei Bedarf im Internet.

Musikkapelle • Maske • Laterne • Verkleidung



b Muffel oder Fan? Wer ist wer? Verbinden Sie.

Ⓐ



1 Faschingsmuffel

Ⓑ



2 Faschingsfans

c Lesen Sie den Text. Welche Überschrift passt zu welchem Abschnitt? Ergänzen Sie.

Definition und Geschichte des Begriffs • Fastnacht in der Schweiz • Ursprung der Karnevalsbräuche • Fasching in Österreich • Karneval im Rheinland

A

Jedes Jahr am 11.11. um 11.11 Uhr startet sie offiziell, gefeiert wird ab Januar: Die Rede ist von der „nährischen Zeit“ – auch als „Karneval“, „Fastnacht“, „Fasching“ und, in regionalen Dialekten, mit verschiedenen, davon abgeleiteten Begriffen bezeichnet. Sie hat im deutschsprachigen Raum eine lange Tradition, deren Merkmale sich aus unterschiedlichsten, zum Teil weit zurückliegenden Einflüssen entwickelt haben.

Der Karneval, wie wir ihn kennen, steht in engem Zusammenhang mit der christlichen Religion: Ursprünglich verstand man unter „Fastnacht“ den Tag vor dem Aschermittwoch, mit dem für katholische Christen das 40-tägige Osterfasten beginnt. Mit der Zeit meinte man mit dem Begriff dann die gesamte Festzeit, deren Höhepunkt heute normalerweise die letzten sechs Tage des Karnevals umfasst.

B

Die Sitte, sich kurz vor dem „Abschied vom Fleisch“ (lat. *Carne vale*) während der Fastenzeit nochmal mit gutem Essen, Getränken, Musik und Tanz zu stärken, soll im Mittelalter entstanden sein. Anfangs tat man dies wohl ab dem 7. Januar, später dann vor allem in den letzten drei bis acht Tagen vor dem Aschermittwoch. Nach und nach bildeten sich unterschiedliche regionale und auch lokale Traditionen heraus, zum Beispiel zum Ablauf der Veranstaltungen oder zu Masken und Kostümen. Eine Regel galt und gilt aber immer: Es wird fröhlich gefeiert – und so amüsiert man sich heute bei Musik und Tanz, auf Kostümfesten, Bällen oder Partys, in Gaststätten, Kneipen, Sälen und Hallen, bei Umzügen in den Straßen und vielen weiteren Events.

Ein paar Highlights aus verschiedenen „Faschingshochburgen“, also Städten, in denen der Karneval besonders gefeiert wird:

C

Das deutsche Rheinland etwa liebt seine „Fastnacht“ und hat dafür gleich mehrere Hochburgen zu bieten. So zählt zum Beispiel die Kölner „Fastelovend“ oder „Fasteleer“ zu den größten und bekanntesten Karnevalsveranstaltungen weltweit. Der wichtigste Event des „Straßenkarnevals“ ist der kilometerlange „Rosenmontagszug“: 100 und mehr große, aufwendig gebaute Karnevalswagen und über 120 Musikkapellen ziehen dann durch die Stadt, über eine Million Zuschauer genießen die Party in den Straßen.

D \_\_\_\_\_

Auch in Österreich feiert man den „Fasching“ unter anderem mit Straßenumzügen, Kostümfesten und Partys. Karneval ist hier aber vor allem auch die Zeit zahlreicher Bälle. Zu manchen der Veranstaltungen geht man im Faschingskostüm, zu anderen in eleganter Abendgarderobe, etwa zum berühmten „Wiener Opernball“. Ganz anders, aber auch sehr bekannt ist der traditionsreiche „Ebenseer Fetzenzug“ in Oberösterreich, den die UNESCO im „Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes in Österreich“ führt.

E \_\_\_\_\_

Wer am Aschermittwoch immer noch nicht genug hat, kann den Karneval im Schweizer Basel verlängern, denn dort begeht man die „Alte Fasnacht“. Eine ihrer Besonderheiten: Sie findet erst am Montag nach dem Aschermittwoch statt. Ab vier Uhr morgens zieht ein langer Musikzug mit einem Lichtermeer aus rund 200 Laternen durch das komplett dunkle Basel. Nur die etwa 12 000 aktiven Teilnehmer tragen Kostüme, nicht aber die über 100 000 Zuschauer. Einen zweiten Umzug gibt es dann am Nachmittag.

Sind Sie ein „Faschingsmuffel“ oder haben Sie Freude an der Verkleidung? Wir wünschen jedenfalls viel Spaß, wo auch immer Sie feiern!

**d Was ist richtig, was ist falsch? Kreuzen Sie an.**

	Richtig	Falsch
1 Karneval wird auf der ganzen Welt gefeiert.		
2 Alle Menschen lieben Karneval.		
3 Der Karneval hat im deutschsprachigen Raum eine lange Tradition.		
4 Masken und Kostüme spielen beim Karneval immer eine Rolle.		
5 Der Karneval hat eine christliche Tradition.		

**e Waren Sie schon einmal bei Karneval, Fasching oder Fastnacht? Wie fanden Sie es? Sind Sie Muffel oder Fan? Erzählen Sie.**

**4 DER KARNEVAL IN IHREM HEIMATLAND**

- a** Feiert man in Ihrer Heimat Karneval oder ein ähnliches Fest? Wie wird gefeiert? Wie sehen Masken und Kostüme aus? Welche Bräuche gibt es? Notieren Sie Stichpunkte.
- b** Wenn es in Ihrer Heimat weder Karneval noch ein ähnliches Fest gibt, überlegen Sie, wie Ihr idealer Karneval aussähe und beschreiben Sie diesen in Stichpunkten.
- c** Erstellen Sie nun eine Kollage des Karnevals in Ihrer Heimat bzw. Ihres idealen Karnevals. Präsentieren Sie die Kollage im Kurs.



**LÖSUNGEN**

1a C ist korrekt.

2 A bis E gibt es wirklich, F nicht.

3a A Maske, B Laterne, C Musikkapelle, D Verkleidung

3b A1 B2

3c A Definition und Geschichte des Begriffs B Ursprung der Karnevalsbräuche  
C Karneval im Rheinland D Fasching in Österreich E Fastnacht in der Schweiz

3d 1F 2F 3R 4R 5R